

## A. 1.5

# Änderungsantrag zum Antrag A. 1 - „Der Mensch zuerst! Mit Mut Zukunft entwerfen!“

EinreicherInnen: Sozialistische Linke Sachsen (Klaus Dietrich, Gabriele Eichner, Gabriele Engelhardt, Jörg Grosche, Jayne-Ann Igel, Lars Legath, Eide O'Callaghan, Gisela Scheder-Wedekind, Gina Schuffenhauer, Lars Stöckner, Martin Tauchert, Jan Windisch)

Der Landesparteitag möge beschließen:

---

1 Folgende Änderung soll im Antrag A.1 in der Zeile 181 vorgenommen werden:

2

3 "Die Zahlung wenigstens des Mindestlohnes ist dafür nur ein Beispiel."

4

5 ersetzen durch: **„DIE LINKE Sachsen wird weiter gemeinsam mit den Gewerkschaften für die**  
6 **Einführung eines Mindestlohnes und den Erhalt bzw. Ausbau des tarifvertraglichen Systems**  
7 **kämpfen.“**

---

### Begründung:

Der Mindestlohn ist alternativlos und DIE LINKE setzt sich nicht erst, wie andere, seit neuestem dafür ein. Doch es ist noch nicht geschafft und wir als Partei DIE LINKE werden diesen Kampf auch nicht allein gewinnen, denn der Widerstand aus dem neoliberalen Lager ist stark. Deshalb brauchen wir starke Partner, von denen die Gewerkschaften der wichtigste sind. Denn nur gemeinsam mit ihnen, können wir es schaffen.

Das tarifvertragliche System bietet viele Vorteile:

- Transparente Entgeltstrukturen
- Konflikte über Lohnanpassungen werden weitgehend aus dem Betrieb herausgehalten
- Planungssicherheit: während der Laufzeit der Tarifverträge herrscht Friedenspflicht
- Schutz der Betriebsräte: sie brauchen sich bei betrieblichen Konflikten nicht darauf einzulassen, Probleme, die tariflich zu regeln sind, anzufassen - und sie dürfen es auch nicht.
- Schutz von Gewerkschaftsmitgliedern: für sie gelten die Tarifverträge unmittelbar und zwingend. Sie brauchen darüber keine Gespräche mit dem Arbeitgeber zu führen.
- Tarifverträge sind praktizierte Demokratie im Betrieb.

Besonders der Flächentarifvertrag bietet einen kollektiven Schutz der arbeitenden Menschen und unterbindet gegenseitige Schmutzkonzurrenz von Betrieben innerhalb einer Branche. Es werden Mindest-Standards festgelegt, die über die gesetzlichen Regeln hinausgehen.

Doch das tarifvertragliche System ist unterhöhlt und gefährdet. Dringend brauchen wir:

- Die Ausweitung des Entsendegesetzes auf alle Wirtschaftsbereiche.
- Eine gesetzliche Regelung, die das unterste Tarifentgelt in der jeweiligen Branche als Mindestentgelt sichert.
- Die Erleichterung der Voraussetzungen zur Erteilung der Allgemeinverbindlicherklärung.

<b>Entscheidung des Parteitages</b>
<b>Angenommen:</b> _____ <b>Abgelehnt:</b> _____
Überwiesen an: _____
Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____
Bemerkungen: _____